

Europäischer SRI Transparenz Kodex

Der Europäische Transparenz Kodex gilt für Nachhaltigkeitsfonds, die in Europa zum Vertrieb zugelassen sind und deckt zahlreiche Asset-Klassen ab, etwa Aktien und Anleihen. Alle Informationen zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und für Deutschland, Österreich und die Schweiz unter www.forum-ng.org. Den Kodex ergänzt ein Begleitdokument, das Fondsmanager beim Ausfüllen des Transparenz Kodex unterstützt. Die aktuelle Fassung des Kodex wurde vom Eurosif-Vorstand am **19. Februar 2018** genehmigt.

Neuerungen

Im Jahr 2017 wurde der Kodex überarbeitet, um aktuelle Entwicklungen auf dem Europäischen Markt für Nachhaltige Geldanlagen besser widerzuspiegeln. Der Transparenz Kodex wurde von einer Arbeitsgruppe nach den neuesten Entwicklungen der Branche auf europäischer und internationaler Ebene aktualisiert.

Unterzeichner des Kodex berücksichtigen nun Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD), des Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und des Abschlussberichts der High-Level Group of Experts on Sustainable Finance (HLEG). Fragen in direkter Anlehnung an zuvor genannte Gesetze und Empfehlungen werden im Kodex durch Fußnoten markiert.

Der Kodex basiert auf zwei grundlegenden Motiven

1. Die Möglichkeit, den Nachhaltigkeitsansatz von nachhaltigen Publikumsfonds Anlegern und anderen Stakeholdern leicht verständlich und vergleichbar zur Verfügung zu stellen.
2. Proaktiv Initiativen zu stärken, die zur Entwicklung und Förderung von Nachhaltigkeitsfonds beitragen, indem ein gemeinsames Rahmenwerk für Best-Practice-Ansätze im Bereich Transparenz geschaffen wird.

Leitprinzipien

Unterzeichner des Kodex sollen offen und ehrlich sein und genaue, angemessene und aktuelle Informationen veröffentlichen, um den Stakeholdern, der breiten Öffentlichkeit und insbesondere den Anlegern zu ermöglichen, die ESG¹-Strategien eines Fonds und deren Umsetzung zu verstehen.

Die Unterzeichner des Transparenz Kodex verpflichten sich auf folgende Prinzipien:

- Die Reihenfolge und der genaue Wortlaut der Fragen soll beachtet werden.

¹ ESG steht für Umwelt, Soziales und Gute Unternehmensführung – kurz für Englisch Social, Environment, Governance.

- Antworten sollen informativ und klar formuliert sein. Grundsätzlich sollen die erforderlichen Informationen (Instrumente und Methoden) so detailliert wie möglich beschrieben werden.
- Fonds sollen die Daten in der Währung bereitstellen, die sie auch für andere Berichterstattungszwecke verwenden.
- Gründe, die eine Informationsbereitstellung verhindern, müssen erklärt werden. Die Unterzeichner sollten systematisch darlegen, ob und bis wann sie hoffen, die Fragen beantworten zu können.
- Antworten müssen mindestens jährlich aktualisiert werden und das Datum der letzten Aktualisierung tragen.
- Der ausgefüllte Transparenz Kodex und dessen Antworten müssen leicht zugänglich auf der Internetseite des Fonds, der Fondsgesellschaft oder des Fondsmanagers stehen. In jedem Fall müssen die Unterzeichner angeben, wo die vom Kodex geforderten Informationen zu finden sind.
- Die Unterzeichner sind für die Antworten verantwortlich und sollen dies auch deutlich machen.

Erklärung von Finanzdienstleister Merck Finck Privatbankiers AG:

Nachhaltige Investments sind ein essentieller Bestandteil der strategischen Positionierung und Vorgehensweise von Finanzdienstleister Merck Finck Privatbankiers AG. Seit dem Jahr 2017 bieten wir Nachhaltige Geldanlagen an und begrüßen den Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds.

Dies ist unsere erste Erklärung für die Einhaltung des Transparenz Kodex. Sie gilt für den Zeitraum vom 01.10.2018 bis zum 30.09.2019. Unsere vollständige Erklärung zu dem Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds ist unten aufgeführt und wird ebenfalls im Jahresbericht des bzw. der entsprechenden Fonds und auf unserer Webseite veröffentlicht.

Zustimmung zum Europäischen Transparenz Kodex

Fondsmanager Achim Zuleeg verpflichtet sich zur Herstellung von Transparenz. Wir sind davon überzeugt, dass wir unter den bestehenden regulativen Rahmenbedingungen und unter dem Aspekt der Wettbewerbsfähigkeit so viel Transparenz wie möglich gewährleisten.

Datum 01.10.2018

Eurosif Definition verschiedener Nachhaltiger Anlagestrategien²

Nachhaltige Themenfonds: Investitionen in Themen oder Assets, die mit der Förderung von Nachhaltigkeit zusammenhängen und einen ESG-Bezug haben.

Best-in-Class: Anlagestrategie, nach der – basierend auf ESG-Kriterien – die besten Unternehmen innerhalb einer Branche, Kategorie oder Klasse ausgewählt werden.

Normbasiertes Screening: Überprüfung von Investments nach ihrer Konformität mit bestimmten internationalen Standards und Normen z. B. dem Global Compact, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen oder den ILO-Kernarbeitsnormen.

Ausschlüsse: Dieser Ansatz schließt systematisch bestimmte Investments oder Investmentklassen wie Unternehmen, Branchen oder Länder vom Investment-Universum aus, wenn diese gegen spezifische Kriterien verstoßen.

ESG-Integration: Explizite Einbeziehung von ESG-Kriterien bzw. -Risiken in die traditionelle Finanzanalyse.

Engagement und Stimmrechtsausübung: Langfristig angelegter Dialog mit Unternehmen und die Ausübung von Aktionärsrechten auf Hauptversammlungen, um die Unternehmenspolitik bezüglich ESG-Kriterien zu beeinflussen.

Impact Investment: Investitionen in Unternehmen, Organisationen oder Fonds mit dem Ziel, neben finanziellen Erträgen auch Einfluss auf soziale und ökologische Belange auszuüben.

² Nachhaltige und verantwortliche Geldanlagen (Sustainable and Responsible Investments, SRI) sind Anlagestrategien, die ESG-Strategien und Kriterien in die Recherche, Analyse und in den Auswahlprozess des Investmentportfolios einbeziehen bzw. berücksichtigen. Es kombiniert die traditionelle Finanzanalyse und das Engagement/Aktivitäten mit einer Bewertung von ESG-Faktoren. Ziel ist es langfristige Renditen für Investoren zu sichern und einen gesellschaftlichen Mehrwert zu schaffen, indem Unternehmen nachhaltiger handeln. Ref. Eurosif 2016

FNG-Definition: Nachhaltige Geldanlagen ist die allgemeine Bezeichnung für nachhaltiges, verantwortliches, ethisches, soziales, ökologisches Investment und alle anderen Anlageprozesse, die in ihre Finanzanalyse den Einfluss von ESG (Umwelt, Soziales und Governance)-Kriterien einbeziehen. Es beinhaltet auch eine explizite schriftlich formulierte Anlagepolitik zur Nutzung von ESG-Kriterien.

Inhalt des Transparenz Kodex – oder Kodex-Kategorien

1. Liste der vom Kodex erfassten Fonds
2. Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft
3. Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird
4. Der Investment-Prozess
5. ESG Kontrolle
6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

1. Liste der vom Kodex erfassten Fonds

Name des/der Fonds: Merck Finck Stiftungsfonds UI

| die Kern-Anlagestrategie (bitte wählen Sie maximal 2 Strategien aus) | Asset-Klassen | Ausschlüsse, Standards und Normen | Fonds-kapital zum 31. Dez. | Weitere Siegel | Links zu relevanten Dokumenten |
|--|---|---|----------------------------|--|--|
| <input type="checkbox"/> Best-in-Class <input type="checkbox"/> Engagement & Stimmrechtsausübung <input checked="" type="checkbox"/> ESG Integration <input type="checkbox"/> Ausschlüsse <input type="checkbox"/> Impact Investment <input checked="" type="checkbox"/> Normbasiertes Screening <ul style="list-style-type: none"> ○ führt zu Ausschlüssen ○ Führt zu Risiko-management-analysen/Engagement <input type="checkbox"/> Nachhaltige Themenfonds | <p>Passiv gemanagt</p> <input type="checkbox"/> Passives Investieren – Haupt-Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking <input type="checkbox"/> Passives Investieren – ESG/SRI Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking <p>Aktiv gemanagt</p> <input checked="" type="checkbox"/> Aktien im Euro-währungsgebiet <input checked="" type="checkbox"/> Aktien in einem EU Land <input checked="" type="checkbox"/> Aktien international <input checked="" type="checkbox"/> Anleihen und andere Schuldverschreibungen in Euro <input checked="" type="checkbox"/> Internationale Anleihen und andere Schuldverschreibungen <input checked="" type="checkbox"/> Geldmarkt/ Bank-einlagen <input checked="" type="checkbox"/> Geldmarkt/ Bank-einlagen (kurzfristig) <input type="checkbox"/> strukturierte Fonds | <input checked="" type="checkbox"/> Kontroverse Waffen <input type="checkbox"/> Alkohol <input type="checkbox"/> Tabak <input type="checkbox"/> Waffen <input type="checkbox"/> Kernkraft <input type="checkbox"/> Menschenrechtsverletzungen <input type="checkbox"/> Arbeitsrechtsverletzungen <input type="checkbox"/> Glücksspiel <input type="checkbox"/> Pornografie <input type="checkbox"/> Tierversuche <input type="checkbox"/> Konfliktmineralien <input type="checkbox"/> Biodiversität <input type="checkbox"/> Abholzung <input type="checkbox"/> Kohle <input type="checkbox"/> Gentechnik <input type="checkbox"/> Weitere Ausschlüsse (bitte angeben) <input type="checkbox"/> Global Compact <input type="checkbox"/> OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen <input type="checkbox"/> ILO-Kernarbeitsnormen <input checked="" type="checkbox"/> Weitere Normen (bitte angeben): UN-Sanktionen | 40,6 | <input type="checkbox"/> Französisches SRI Label <input type="checkbox"/> Französisches TEEC Label <input type="checkbox"/> Französisches CIES Label <input type="checkbox"/> Luxflag Label <input type="checkbox"/> FNG Siegel <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Österreichisches Umweltzeichen <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben) | Als Anlagen anbei: - KIID - Prospekt - Halbjahresbericht 2018 - Transparenzbericht |

2. Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft

2.1. Wie lautet der Name der Fondsgesellschaft, welche den/die Fonds verwaltet, für den/die dieser Kodex gilt?

Merck Finck Privatbankiers AG
Pacellistraße 16
80333 München
www.merckfinck.de

Ansprechpartner:
Achim Zuleeg
Tel.: +49 89 21 04 12 35
E-Mail: achim.zuleeg@merckfinck.de

Verwahrstelle des Fonds: Kreissparkasse Köln
Kapitalverwaltungsgesellschaft: Universal-Investment-Gesellschaft mbH

2.2. Was ist der Track-Record und welche Prinzipien verfolgt die Fondsgesellschaft bei der Integration von SRI in den Anlageprozess?

Seit mehr als 140 Jahren bewahrt Merck Finck für seine Kunden Vermögen. Dabei denkt Merck Finck langfristig und arbeitet transparent. So hilft Merck Finck, Werte zu sichern und sie von einer auf die nächste Generation zu übertragen. Dies entspricht der langen unternehmerischen Tradition. Nachhaltigkeit ist daher für Merck Finck seit jeher ein zentraler Grundsatz des Handelns, den Merck Finck auch offiziell institutionalisieren möchte und dies soll durch den Transparenz-Kodex dokumentiert werden.

Prinzipien bei der Integration von SRI in den Anlageprozess:

1. Grundlegende ESG-Ausschlusskriterien (Unternehmensebene: Kontroverse Waffen; Länderebene: UN-Sanktionen)
2. Merck Finck Fundamentalanalyse (Betriebswirtschaftliche Analyse)
3. Identifikation von Substanz- und Qualitätsaktien (1. Quality Score: Einsatz eines Scoring Models mit 9 Kriterien. Ziel: Portfolio-Qualität > durchschnittliche Qualität der Benchmark. 2. ESG-Score: gewichteter ESG-Score. Ziel: Portfolio-ESG-Score > durchschnittlicher ESG-Score der Benchmark.)
4. Portfoliokonstruktion

Auf Gruppenebene (KBL epb) wird über die Konzernmutter eine CSR-Strategie verfolgt, die Organisationen finanziell unterstützt. (Autism Foundation in Luxemburg, St. Gemma's Hospice in Großbritannien, „Goods to Give“ in Belgien und Organisationen in Deutschland und Belgien, die Kinder unterstützen die unheilbar krank oder gehandikapt sind)

Im Jahr 2007 wurde die Merck Finck Stiftung gegründet. Zum einen soll damit als Dachstiftung für Zustifter aus dem Kreise der Kunden und Nichtkunden agiert werden und

dafür Sorge getragen werden, dass die Erträge des zugestifteten Vermögens für die gewählten Stiftungszwecke verwendet werden. Zum anderen werden eigene Stiftungszwecke verfolgt, wie z. B. Bildung und Erziehung sowie Jugend- und Altenhilfe.

2.3. Wie hat das Unternehmen seinen nachhaltigen Anlageprozess festgelegt und formalisiert?

In den letzten Jahren haben wir nicht nur von institutioneller Seite eine steigende Nachfrage feststellen können. Aus diesem Grund bieten wir seit einiger Zeit neben maßgeschneiderten Lösungen auch für Privatkunden die Verwaltungsvariante „VV Nachhaltigkeit“ an.

Gemeinsam mit unserem Analysepartner Sustainalytics, ein unabhängiger, innovativer Dienstleister für "Responsible Investment Services", berücksichtigen wir die für uns relevanten Kriterien: Einerseits rein normativ, d.h. wir schließen bestimmte Branchen wie Alkohol, Tabak oder Rüstungsindustrie von vornherein aus; andererseits aber auch qualitativ nach "ESG"-Rang: Wenn wir eine Auswahl an Unternehmen nach unseren Ausschlusskriterien kaufen, wählen wir jenes Unternehmen mit einem höheren Rang. "ESG" (Environmental Social Governance) bedeutet dabei die Berücksichtigung von ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekten.

Trotz der nachhaltigen Ausrichtung der Portfolien wollen wir mit der Wertentwicklung unserer VV Classic mindestens mithalten. Warum mindestens? Nachhaltigkeit kann ein zusätzlicher Risikofilter sein. Unternehmen, die eine ökologische und sozial verantwortliche Unternehmenspolitik verfolgen, verbessern ihre Reputation, senken ihre Risiken und können somit ihre Marktchancen erhöhen.

Bereits nach kurzer Zeit haben wir festgestellt, dass wir in einem sehr positiven Marktumfeld wie 2017 gut mitlaufen, in schwierigeren Gewässern wie im Frühjahr dieses Jahres den Kurs tendenziell aber sogar etwas besser halten können.

Stimmrechtsausübung:

Es findet keine Stimmrechtsausübung durch die Merck Finck Privatbankiers AG statt. Die Entscheidung, ob die Stimmrechte ausgeübt werden, obliegt den Kunden.

2.4. Wie werden ESG-Risiken und ESG-Chancen – auch im Zusammenhang mit dem Klimawandel – vom Unternehmen verstanden/berücksichtigt?³

Aktien-Selektion:

Durch eine Quantitative Selektion werden ESG-Kriterien berücksichtigt. Für alle diskretionär gemanagte Fonds und Portfolios wird ein gewichteter ESG-Score für die Aktien berechnet. Der gewichtete ESG-Score muss über dem durchschnittlichen ESG-Score der Benchmark liegen. Bei Abweichungen wird das Portfolio entsprechend angepasst.

ESG-Score Zusammensetzung:

•50% Governance:

Management-Gehälter
Aktionärsrechte

³ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie und den TCFD Empfehlungen (Abschnitt Risiken und Chancen)

Interessenkonflikte
Geschäftsethik

•30% Social:

Arbeitsbedingungen
Menschenrechte
Produktsicherheit
Gesundheit
Sicherheit

•20% Environmental Gewichteteter:

Umgang mit Ressourcen
Energiebilanz
Abfallrecycling
Transportpolitik

Renten-Selektion:

- Unternehmensanleihen: basierend auf dem Prozess Einzeltitelselektion Aktien
- ETFs: mit Nachhaltigkeitsfilter der emittierenden Investmentgesellschaft
- Zertifikate: für den Emittenten basierend auf dem Prozess Einzeltitelselektion Aktien
- Staatsanleihen, halbstaatliche Anleihen und Pfandbriefe: Qualitative Auswahl unter Berücksichtigung von UN-Sanktionen

Im Zusammenhang mit dem Klimawandel wird beim ESG-Score der Bereich Environmental mit 20% gewichtet. Hier werden die Faktoren Umgang mit Ressourcen, Energiebilanz, Abfallrecycling und Transportpolitik berücksichtigt.

2.5. Wie viele Mitarbeiter innerhalb der Fondsgesellschaft sind in den Nachhaltigen Investment Prozess involviert?

Vier Portfoliomanager, die für das Screening mittels Sustainalytics und die Einzeltitelanalyse und –selektion zuständig sind. Beim Merck Finck Stiftungsfonds sind drei Portfoliomanager in den Prozess des nachhaltigen Investments involviert.

2.6. In welchen RI-Initiativen ist die Fondsgesellschaft beteiligt?

| Allgemeine Initiativen | Umwelt- und Klimainitiativen | Soziale Initiativen | Governance Initiativen |
|---|---|--|--|
| <input type="checkbox"/> ECCR – Ecumenical Council for Corporate Responsibility <input type="checkbox"/> EFAMA RI WG <input type="checkbox"/> High-Level Expert Group on Sustainable Finance der Europäischen Kommission <input type="checkbox"/> ICCR – Interfaith Center on Corporate Responsibility <input type="checkbox"/> National Asset Manager Association (RI Group) <input type="checkbox"/> PRI - Principles For Responsible Investment <input type="checkbox"/> SIFs - Sustainable Investment Forum <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben) | <input type="checkbox"/> CDP – Carbon Disclosure Project (please specify carbon, forest, water etc.) <input type="checkbox"/> Climate Bond Initiative <input type="checkbox"/> Green Bond Principles <input type="checkbox"/> IIGCC – Institutional Investors Group on Climate Change <input type="checkbox"/> Montreal Carbon pledge <input type="checkbox"/> Paris Pledge for Action <input type="checkbox"/> Portfolio Decarbonization Coalition <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben) | <input type="checkbox"/> Access to Medicine Foundation <input type="checkbox"/> Access to Nutrition Foundation <input type="checkbox"/> Accord on Fire and Building Safety in Bangladesh <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben) | <input type="checkbox"/> ICGN – International Corporate Governance Network <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben) |

2.7. Wie hoch ist die Gesamtsumme der nachhaltig und verantwortlich verwalteten Vermögenswerte (AuM)?

Nachhaltige Vermögensverwaltung: 14,5 Mio. Euro ; Link: [VV Nachhaltigkeit](#)

Nachhaltiger Merck Finck Stiftungsfonds UI: 39,9 Mio. Euro ; Link: [Merck Finck Stiftungsfonds](#)

3. Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird

3.1. Was versucht /versuchen diese/r Fonds durch die Berücksichtigung von ESG-Strategien und Kriterien zu erreichen?

Seit mehr als 140 Jahren bewahrt Merck Finck für seine Kunden Vermögen. Dabei denkt Merck Finck langfristig und arbeitet transparent. So hilft Merck Finck, Werte zu sichern und sie von einer auf die nächste Generation zu übertragen. Dies entspricht der langen unternehmerischen Tradition. Nachhaltigkeit ist daher für Merck Finck seit jeher ein zentraler Grundsatz des Handelns, den Merck Finck auch offiziell institutionalisieren möchte und dies soll durch den Transparenz-Kodex dokumentiert werden.

Dies gilt seit 01.10.2018 für den Merck Finck Stiftungsfonds UI und ab 17.12.2018 für den Merck Finck Stiftungsfonds Balanced UI.

3.2. Welche internen und externen Ressourcen werden genutzt, um das ESG-Research durchzuführen?

Intern sind zwei Portfoliomanager für das Screening mittels Sustainalytics und die Einzeltitelanalyse und –selektion zuständig sind.

Sustainalytics gehört global zu den führenden ESG- und Corporate-Governance-Research-Anbietern. Anhand der Kategorien Environment, Social und Governance (Details zur Zusammensetzung unter Punkt 2.4) wird mit den Gewichtungen 20%, 30% und 50% ein Merck Finck ESG-Score für alle Aktienpositionen berechnet. Der gewichtete ESG-Score des Aktienportfolios muss über dem durchschnittlichen ESG-Score der Benchmark liegen. Bei Abweichungen wird das Portfolio entsprechend angepasst. Der Prozess gilt hiervon unabhängig analog für die Unternehmensanleihen.

Link: [Sustainalytics](#)

3.3. Welche Prinzipien und ESG-Strategien und Kriterien werden angewendet?

Mit der Agentur Sustainalytics kann Merck Finck seine definierten nachhaltigen Kriterien überprüfen und die Kriterien auch auf individuelle Kundenwünsche, z.B. zum Thema Tier- oder Naturschutz, anpassen und seinen Kunden somit ein breites und nach eigenen, subjektiven Kriterien gefiltertes Anlageuniversum anbieten.

1. Fixe angewandte Kriterien/Ausschlusskriterien:

Unternehmen:

- *Unternehmen, die Rüstungsgüter im Sinne der Anlage zum Kriegswaffenkontrollgesetz herstellen oder sich an ihrer Entwicklung beteiligen (Controversial Weapons)*

Staaten:

- *Staaten, gegen die UN-Sanktionen verhängt wurden*

2. Quantitative Selektion:

ESG-Score Zusammensetzung:

•50% Governance:

Management-Gehälter
Aktionärsrechte
Interessenkonflikte
Geschäftsethik

•30% Social:

Arbeitsbedingungen
Menschenrechte
Produktsicherheit
Gesundheit
Sicherheit

•20% Environmental Gewichteter:

Umgang mit Ressourcen
Energiebilanz
Abfallrecycling
Transportpolitik

3.4. Welche Prinzipien und Kriterien werden in Bezug auf den Klimawandel für den/die Fonds berücksichtigt?⁴

Im Zusammenhang mit dem Klimawandel wird bei der Quantitativen Selektion beim ESG-Score der Bereich Environmental mit 20% gewichtet. Hier werden die Faktoren Umgang mit Ressourcen, Energiebilanz, Abfallrecycling und Transportpolitik berücksichtigt.

3.5. Wie sieht Ihre ESG-Analyse und Evaluierungs-Methodik aus (wie ist das Investmentuniversum aufgebaut, wie das Rating-System etc.)?

Das Investmentuniversum wird anhand Quantitativer Filter definiert. Die Zusammenstellung des Portfolios erfolgt aus dem Investmentuniversum nach Qualitativen Kriterien, u.a. anhand von Kennzahlenanalysen, Marktanalysen und Sektoranalysen.

Anhand der Kategorien Environment, Social und Governance (Details zur Zusammensetzung unter Punkt 2.4) wird mit den Gewichtungen 20%, 30% und 50% ein Merck Finck ESG-Score für alle Aktienpositionen berechnet. Der gewichtete ESG-Score des Aktienportfolios muss über dem durchschnittlichen ESG-Score der Benchmark liegen. Bei Abweichungen wird das Portfolio entsprechend angepasst. Der Prozess gilt hiervon unabhängig analog für die Unternehmensanleihen.

3.6. Wie häufig wird die ESG-Bewertung der Emittenten überprüft? Wie werden Kontroversen gemanagt?

Der durchschnittliche ESG-Score des Portfolios wird mindestens wöchentlich überprüft und mit dem durchschnittlichen ESG-Score der Benchmark verglichen. Anhand der Kategorien Environment, Social und Governance (Details zur Zusammensetzung unter Punkt 2.4) wird mit den Gewichtungen 20%, 30% und 50% ein Merck Finck ESG-Score für alle Aktienpositionen berechnet. Der gewichtete ESG-Score des Aktienportfolios muss über dem durchschnittlichen ESG-Score der Benchmark liegen. Bei Abweichungen wird das Portfolio innerhalb von 3 Tagen entsprechend angepasst. Positionen mit einem ESG-Score unterhalb des durchschnittlichen ESG-Scores der Benchmark werden verkauft und Positionen mit einem ESG-Score oberhalb des durchschnittlichen ESG-Scores der Benchmark werden gekauft. Nach Anpassung des Portfolios liegt der gewichtete ESG-Score des Aktienportfolios wieder über dem durchschnittlichen ESG-Score der Benchmark. Der Prozess gilt hiervon unabhängig analog für die Unternehmensanleihen.

4. Der Investment-Prozess

⁴ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie, siehe Paragraph 3 und 4 des Artikels D.533-16-11, Kapitel III Französisches Gesetzbuch (French Legal Code):
<https://www.legifrance.gouv.fr/affichCodeArticle.do?cidTexte=LEGITEXT000006072026&idArticle=LEGIARTI000031793697>

4.1. Wie werden ESG-Strategien und Kriterien bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Investmentuniversum – Filter im Überblick:

1. *Globales Aktienuniversum: ca. 800 Titel*
2. *Fundamentale & quantitative Analyse: Research-Anbieter AlphaValue & Morningstar stellen nach Analyse betriebswirtschaftlicher Kernaspekte, wie z.B. Wachstum, Gewinnqualität und Marktposition das investierbare Universum von ca. 450 Titeln*
3. *Identifikation von Substanz- und Qualitätsaktien: 1. Quality Score: Einsatz eines Scoring Models mit 9 Kriterien. Ziel: Portfolio-Qualität > durchschnittliche Qualität der Benchmark. 2. ESG-Score: gewichteter ESG-Score. Ziel: Portfolio-ESG-Score > durchschnittlicher ESG-Score der Benchmark.)*
4. *Portfoliokonstruktion: 20-30 Titel mit einer Ziel-Dividendenrendite von 2-3%*

Das Anlageuniversum wird anhand von fundamentaler und quantitativer Analyse durch die Research-Anbieter AlphaValue & Morningstar definiert.

Die ESG-Strategie wird durch eine gewichtete ESG-Score-Berechnung auf Portfolioebene umgesetzt. Der gewichtete ESG-Score des Aktienportfolios muss über dem durchschnittlichen ESG-Score der Benchmark liegen.

4.2. Wie werden Kriterien in Bezug auf den Klimawandel bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Bei der Festlegung des Anlageuniversums werden keine Kriterien in Bezug auf den Klimawandel auf Einzeltitelbasis berücksichtigt. Kriterien in Bezug auf den Klimawandel werden auf Portfolioebene über einen gewichteten ESG-Score mit einer Gewichtung von 20% über die Kategorie Environmental berücksichtigt.

4.3. Wie werden die Emittenten bewertet, die im Portfolio enthalten sind, für die aber keine ESG-Analyse vorliegt (ohne Investmentfonds)?

Es werden nur Emittenten allokiert, für die eine ESG-Analyse vorliegt.

4.4. Wurden an der ESG-Bewertung oder dem Anlageprozess in den letzten 12 Monaten Änderungen vorgenommen?

Seit 01.10.2018 wird der nachhaltige Anlageprozess bei dem Merck Finck Stiftungsfonds UI und ab 17.12.2018 bei dem Merck Finck Stiftungsfonds Balanced UI angewendet.

4.5. Wurde ein Teil der/des Fonds in nicht notierte Unternehmen investiert, die starke soziale Ziele verfolgen (Impact Investing)?

Nein.

4.6. Beteiligen sich die Fonds an Wertpapierleihgeschäften?

Nein.

4.7. Macht der/Machen die Fonds Gebrauch von Derivaten?

Die Gesellschaft darf für den Fonds als Teil der Anlagestrategie Geschäfte mit Derivaten tätigen. Dies schließt neben Derivatgeschäften zum Zwecke der Absicherung Geschäfte mit Derivaten zur effizienten Portfoliosteuerung und zur Erzielung von Zusatzerträgen, d.h. auch zu spekulativen Zwecken, ein. Dadurch kann sich das Verlustrisiko des Fonds zumindest zeitweise erhöhen.

Ein Derivat ist ein Instrument, dessen Preis von den Kursschwankungen oder den Preiserwartungen anderer Vermögensgegenstände („Basiswert“) abhängt. Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich sowohl auf Derivate als auch auf Finanzinstrumente mit derivativer Komponente (nachfolgend zusammen „Derivate“).

Durch den Einsatz von Derivaten darf sich das Marktrisiko des Fonds höchstens verdoppeln („Marktrisikogrenze“). Marktrisiko ist das Verlustrisiko, das aus Schwankungen beim Marktwert von im Fonds gehaltenen Vermögensgegenständen resultiert, die auf Veränderungen von variablen Preisen bzw. Kursen des Marktes wie Zinssätzen, Wechselkursen, Aktien- und Rohstoffpreisen oder auf Veränderungen bei der Bonität eines Emittenten zurückzuführen sind. Die Gesellschaft hat die Marktrisikogrenze laufend einzuhalten. Die Auslastung der Marktrisikogrenze hat sie täglich nach gesetzlichen Vorgaben zu ermitteln; diese ergeben sich aus der Verordnung über Risikomanagement und Risikomessung beim Einsatz von Derivaten, Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften in Investment-vermögen nach dem Kapitalanlagegesetzbuch (nachfolgend „Derivateverordnung“).

Zur Ermittlung der Auslastung der Marktrisikogrenze wendet die Gesellschaft den sogenannten qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivateverordnung an. Hierzu kann die Gesellschaft das Marktrisiko des Fonds mit dem Marktrisiko eines virtuellen Vergleichsvermögens, in dem keine Derivate enthalten sind, vergleichen und es dadurch relativ begrenzen. Bei dem derivatefreien Vergleichsvermögen handelt es sich um ein virtuelles Portfolio, dessen Wert stets genau dem aktuellen Wert des Fonds entspricht, das aber keine Steigerungen oder Absicherungen des Marktrisikos durch Derivate enthält. Die Zusammensetzung des Vergleichsvermögens muss im Übrigen den Anlagezielen und der Anlagepolitik entsprechen, die für den Fonds gelten. Das derivatefreie Vergleichsvermögen für den Fonds besteht hauptsächlich aus Aktien (Euroland - Large Caps) und Renten (Global - Broad).

Durch den Einsatz von Derivaten darf der Risikobetrag für das Marktrisiko des Fonds zu keinem Zeitpunkt das Zweifache des Risikobetrags für das Marktrisiko des zugehörigen derivatefreien Vergleichsvermögens übersteigen.

Daneben ist auch eine absolute Begrenzung des Marktrisikos möglich. Hierbei darf der einem Investmentvermögen zuzuordnende potenzielle Risikobeitrag für das Marktrisiko zu keinem Zeitpunkt 20 % des Wertes des Investmentvermögens übersteigen. Maßgeblich hierbei sind ein Konfidenzniveau von 99 % und eine Haltedauer von 20 Arbeitstagen. Eine Umrechnung auf eine Haltedauer von einem Tag kann anhand der Wurzel-t-Regel erfolgen. In diesem Fall entfällt die Festlegung eines derivative-freien Vergleichsvermögens.

Das Marktrisiko des Fonds und ggf. des derivativefreien Vergleichsvermögens wird jeweils mit Hilfe eines geeigneten eigenen Risikomodells ermittelt (sog. Value-at-Risk Methode). Die Gesellschaft verwendet hierbei als Modellierungsverfahren die historische Simulation. Die Gesellschaft erfasst dabei die Marktpreisrisiken aus allen Geschäften. Sie quantifiziert durch das Risikomodell die Wertveränderung der im Fonds gehaltenen Vermögensgegenstände im Zeitablauf. Der sogenannte Value-at-Risk gibt dabei eine in Geldeinheiten ausgedrückte Grenze für potenzielle Verluste eines Portfolios zwischen zwei vorgegebenen Zeitpunkten an. Diese Wertveränderung wird von zufälligen Ereignissen bestimmt, nämlich den künftigen Entwicklungen der Marktpreise, und ist daher nicht mit Sicherheit vorhersagbar. Das zu ermittelnde Marktrisiko kann jeweils nur mit einer genügend großen Wahrscheinlichkeit abgeschätzt werden.

Die Gesellschaft darf – vorbehaltlich eines geeigneten Risikomanagementsystems – für Rechnung des Fonds in jegliche Derivate investieren. Voraussetzung ist, dass die Derivate von Vermögensgegenständen abgeleitet sind, die für den Fonds erworben werden dürfen, oder von folgenden Basiswerten:

- Zinssätze*
- Wechselkurse*
- Währungen*
- Finanzindices, die hinreichend diversifiziert sind, eine adäquate Bezugsgrundlage für den Markt darstellen, auf den sie sich beziehen, sowie in angemessener Weise veröffentlicht werden.*

Hierzu zählen insbesondere Optionen, Finanzterminkontrakte und Swaps sowie Kombinationen hieraus.

4.8. Investiert der/Investieren die Fonds in Investmentfonds?

Gemäß der Anlagerichtlinien der Merck Finck Stiftungsfonds ist das Investieren in Investmentfonds bis zu einer Quote von 10% möglich (und sind somit dachfondsfähig). Eine Investition in Drittfonds erfolgt in Ausnahmefällen zur risikoadjustierten Asset Allocation, z.B. bei Investments in Schwellenländer, bei denen ein Einzeltitelinvestment aus Risikogesichtspunkten nicht in Frage kommt.

5. ESG-Kontrolle

5.1. Welche internen und externen Verfahren werden angewandt, die sicherstellen, dass das Portfolio die in Abschnitt 4 dieses Kodex definierten ESG-Kriterien erfüllt?⁵

Der durchschnittliche ESG-Score des Portfolios wird mindestens wöchentlich überprüft und mit dem durchschnittlichen ESG-Score der Benchmark verglichen. Bei Abweichungen wird das Portfolio innerhalb von 3 Tagen entsprechend angepasst.

6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

6.1. Wie wird die ESG-Qualität der Fonds bewertet?

Anhang eines gewichteten ESG-Score. Ziel: Portfolio-ESG-Score > durchschnittlicher ESG-Score der Benchmark.

6.2. Welche Indikatoren werden für die ESG-Bewertung der Fonds herangezogen?⁶

ESG-Score: Zusammensetzung:

- 50% Governance
 - 30% Social
 - 20% Environmental Gewichteter ESG-Score Portfolio > Ø-ESG-BM*
- *BM: Combination of MSCI ESG Europe & MSCI ESG USA*

6.3. Wie werden Anleger über das Nachhaltigkeitsmanagement des/der Fonds informiert?

Der Prozess wird den Anlegern in Form einer Fondspräsentation erläutert.

6.4. Veröffentlicht der Fondsanbieter die Ergebnisse seiner Stimmrechtsausübungs- und Engagement-Politik?⁷

Nein. Es findet keine Stimmrechtsausübung und Engagement-Politik statt.

EUROSIF UND DIE NATIONALEN SUSTAINABLE INVESTMENT FOREN (SIFs) VERPFLICHTEN SICH ZU FOLGENDEN PUNKTEN:

- Eurosif ist verantwortlich für die Verwaltung und Veröffentlichung des Transparenz Kodex.
- Für Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz ist das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) e.V. der zentrale Ansprechpartner.
- Eurosif und das FNG veröffentlichen die Antworten zum Transparenz Kodex auf ihren Webseiten.

⁵ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung

⁶ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung

⁷ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und den Empfehlungen der HLEG zu *Governance*

- Eurosif vergibt in Kooperation mit dem FNG ein „Transparenzlogo“ an diejenigen Fonds, die den Kodex befolgen und eine entsprechende Antwort eingereicht haben. Das Logo kann zu Werbezwecken genutzt werden, wobei die Anweisungen aus dem Logo-Spezifikations-Manual zu beachten sind und der Kodex auf dem neuesten Stand sein muss. Der Kodex ist jährlich zu aktualisieren.
- Eurosif verpflichtet sich, den Kodex regelmäßig zu überarbeiten. Dieser Prozess wird offen und inklusiv gestaltet.

EUROSIF

Eurosif – kurz für European Sustainable and Responsible Investment Forum – ist ein europaweiter Zusammenschluss, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Nachhaltigkeit durch die Finanzmärkte Europas zu fördern.

Eurosif funktioniert als Partnerschaft der europäischen nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs) mit Unterstützung und Beteiligung seiner Mitglieder. Die Mitglieder decken alle Bereiche entlang der Wertschöpfungskette der nachhaltigen Finanzbranche ab. Weitere Mitglieder kommen aus den Ländern in den kein SIF existiert.

Institutionelle Investoren sind genauso vertreten wie Asset Manager, Vermögensverwalter, Nachhaltigkeits-Research-Agenturen, wissenschaftliche Institute und Nichtregierungsorganisationen. Über seine Mitglieder repräsentiert Eurosif ein Vermögen in Höhe von rund einer Billion Euro. Die Eurosif-Mitgliedschaft steht allen Organisationen in Europa offen, die sich Nachhaltigen Geldanlagen verschrieben haben.

Eurosif ist als wichtige Stimme im Bereich nachhaltiger und verantwortlicher Investments anerkannt. Zu seinen Tätigkeitsbereichen zählen Public Policy, Research und der Aufbau von Plattformen, um Best Practices im Bereich Nachhaltiger Geldanlagen zu fördern. Weitere Informationen finden Sie unter www.eurosif.org.

Derzeit gehören zu den nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs):

- Dansif, Dänemark
- Finsif, Finnland
- Forum Nachhaltige Geldanlagen* (FNG) e.V., Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz
- Forum per la Finanza Sostenibile* (FFS), Italien
- Forum pour l'Investissement Responsable* (FIR), Frankreich
- Norsif, Norwegen
- Spainsif*, Spanien
- Swesif*, Schweden
- UK Sustainable Investment and Finance Association* (UKSIF), Großbritannien
- Vereniging van Beleggers voor Duurzame Ontwikkeling* (VBDO), Niederlande

*Mitglied von Eurosif

Sie können, Eurosif unter +32 2 743-2947 oder per E-Mail unter contact@eurosif.org zu erreichen.

Eurosif A.I.S.B.L.
Avenue Adolphe Lacomblé 59
1030, Schaerbeek

FNG

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG), der Fachverband für Nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz, repräsentiert mehr als 170 Mitglieder, die sich für mehr Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft einsetzen. Dazu zählen Banken, Kapitalanlagegesellschaften, Rating-Agenturen, Finanzberater und wissenschaftliche Einrichtungen. Das FNG fördert den Dialog und Informationsaustausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik und setzt sich seit 2001 für verbesserte rechtliche und politische Rahmenbedingungen für nachhaltige Investments ein. Das FNG verleiht das Transparenzlogo für nachhaltige Publikumsfonds, gibt die FNG-Nachhaltigkeitsprofile und die FNG-Matrix heraus und ist Gründungsmitglied des europäischen Dachverbandes Eurosif.

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen erreichen Sie unter +49 (0)30 264 70.544 oder unter office@forum-ng.org

Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.
Rauchstr. 11
D-10787 Berlin

Weitere Informationen zu Eurosif und zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und unter www.forum-ng.org.

Haftungsausschluss – Eurosif übernimmt keine Verantwortung oder gesetzliche Haftung für Fehler, unvollständige oder irreführende Informationen, die von den Unterzeichnern in ihrer Stellungnahme zum europäischen Transparenz Kodex für nachhaltige Publikumsfonds bereitgestellt werden. Eurosif bietet weder Finanzberatung an, noch unterstützt es spezielle Geldanlagen, Organisationen oder Individuen. Bitte beachten Sie auch den Disclaimer unter www.forum-ng.org/de/impressum.html.